



Immer auf Draht

Spezialmaschinen für Betonbewehrungen aus Kisslegg

Ob Körbe mit gigantischen Durchmessern, Flachgitter oder Vierkantbewehrungen – in über 60 Ländern weltweit stehen Maschinen der mbk Maschinenbau GmbH und produzieren passgenaue Metallskelette für Betonbauten. Benötigt werden diese Betonteile praktisch überall, sei es für Betonrohre und -schächte, Pfähle und Stützen oder Fertigteilelemente wie Wände und Decken. Rund 90 Mitarbeiter arbeiten am Standort in Kisslegg. Über weitere Niederlassungen in den USA und Russland werden Kunden mit Ersatzteilen versorgt oder Service-Techniker organisiert.

Die Fertigung mehrerer Maschinen gleichzeitig in den Hallen der mbk Maschinenbau GmbH im Gewerbegebiet Zaisenhofen in Kisslegg unterzubringen, ist nicht immer ganz einfach: Da

gilt es Produktdurchmesser von mehr als fünf Metern zu berücksichtigen oder ganze Produktionsstraßen aufzubauen. „Wir arbeiten hier mit sehr großer Fertigungstiefe von der Entwicklung und

Planung bis hin zum Echt-Betrieb – und dafür bauen wir alles komplett bei uns auf und testen die Maschinen“, erklärt Geschäftsführer Mario Pfender. Es gibt zwar ein Sortiment an Standard-



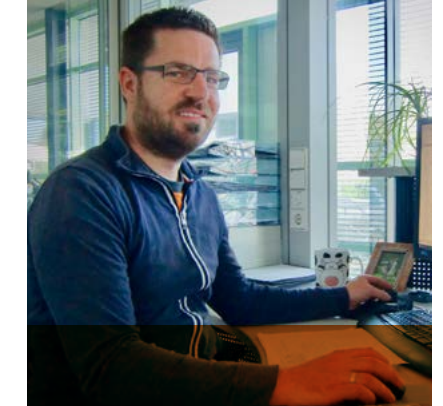
„Ich arbeite seit 23 Jahren hier und habe direkt nach meiner Lehre angefangen. Seit zehn Jahren bin ich Abteilungsleiter. Das Gesamtpaket stimmt für mich einfach: mbk ist ein sehr offener Arbeitgeber – vor allem die flexiblen Arbeitszeiten sind für mich ein Plus.“

Klaus Mayer,
Abteilungsleiter Zerspanung



„Eine Firma wie diese habe ich lange gesucht: Hier kann ich in der Blechbearbeitung tätig sein und Schweißen. Es gibt nicht überall Unternehmen mit so viel Einzelfertigung. Das ist eine deutlich größere Herausforderung, als die Serie – genau das Richtige für mich!“

Franz Koch,
Schlosser



„Wir sind der Spezialmaschinenbauer in unserer Branche – hier kann ich richtig kreativ arbeiten und mich mit meinen Ideen austoben! Ich arbeite bei mbk, weil das Betriebsklima super ist und ich meine Arbeitszeiten familienfreundlich gestalten kann. Ich habe drei Kinder – morgens erst noch zum Kindergarten zu fahren, oder im Sommer mal nachmittags zum Baden zugehen, ist gar kein Problem.“

Matthias Motz,
Konstruktion und Entwicklung

Maschinen laut Katalog, doch das Spektrum möglicher Optionen ist breit, sagt der technische Leiter, Werner Schmidberger: „50 bis 60 unterschiedliche Optionen können da leicht für eine Maschine ausgewählt werden. Unterm Strich bedeutet das für uns, dass praktisch jede Anlage individuell und nach Kundenbedarf gefertigt wird.“

Offen für neue Herausforderungen

Genau diese Vielfalt ist es, die das Arbeiten an den Maschinen für die Mitarbeiter immer wieder interessant macht. Auch die Auszubildenden des Unternehmens profitieren davon, denn so haben sie die Möglichkeit, unterschiedlichste Prozesse und Entwicklungen hautnah mitzuerleben und auch daran mitzuarbeiten. Ausgebildet werden bei der mbk Maschinenbau GmbH vor allem Mechatroniker und Industriemechaniker, aber auch Zerspanungsmechaniker, Konstruktionsmechaniker oder Fachlageristen. In der Verwaltung gibt es Ausbildungsplätze für Kaufleute im Groß- und Außenhandel sowie Büromanagement. „Im Augenblick haben

wir neun Auszubildende hier, für dieses Jahr sind die neuen Ausbildungsplätze bereits besetzt. Aber wir sind immer offen für Bewerbungen und interessiert an neuen Menschen – das gilt auch für Praxisseminare oder Abschlussarbeiten von Studenten“, sagt Mario Pfender.

Innovativ: „Rund-oval-rund“

Entscheidend für die Stabilität von Betonrohren ist deren Stahlbewehrung, denn in einem Betonrohr ergeben sich verschiedene Spannungsbereiche, die unterschiedlich unterstützt werden müssen. mbk hat eine Anlage auf den Markt gebracht, die erstmals unterschiedliche Korbgeometrien am Stück produzieren und so für eine optimale Unterstützung der verschiedenen Bereiche im Beton sorgen kann: „Derzeit gibt es weltweit keine bekannte Maschine, die Bewehrungskörbe mit variabler Geometrie wirtschaftlich herstellen kann. Für das von uns entwickelte System haben wir auf deutscher und internationaler Ebene ein Patent. Mit unserer Korbschweißmaschine ist es möglich, Körbe mit variabler, inein-

anderfließender Geometrie herzustellen. Die Bewehrungskörbe werden im Produktionsprozess fließend von einer Form in eine weitere Form gebracht und wieder zurückgeführt, beispielsweise rund-oval-rund“, so Mario Pfender. Die Zeit- und Materialersparnis durch das neue System ist für die Kunden groß – und damit auch entsprechend das Interesse an der innovativen Anlage made in Kisslegg.

Meike Winter

mbk Maschinenbau GmbH

Friedrich-List-Str. 19
88353 Kisslegg
Telefon (07563) 9131-0
Telefax (07563) 2566
info@mbk-kisslegg.de
www.mbk-kisslegg.de

BILDER: MBK, MEIKE WINTER